Berlin den 06.11.2026

Forderungspapier zum Bildungsprotest

am 20. November 2026

Die Probleme sind überall: Schimmel an den Wänden, überlastete Lehrkräfte, fehlende Unterstützung und ungleiche Chancen - das ist für Millionen von Schüler*innen in Deutschland im Alltag. Politisch wird von Fortschritt und Chancengleichheit gesprochen, doch es scheitert an der Finanzierung der grundlegendsten Aufgaben des Bildungssystems. Es fehlt an sanierten Gebäuden, psychologischer Unterstützung, Personal und echter Mitbestimmung. Die Herausforderungen unserer Zeit wachsen und die Politik lässt uns mit den Folgen eines kaputtgesparten Bildungssystems allein.

Das ist kein Zustand, den wir hinnehmen. Das ist ein Zustand, gegen den wir aufstehen.

Bildung ist kein Privileg und keine Ausgabe, die man beliebig kürzen darf. Sie ist das Fundament unserer Gesellschaft, unserer Demokratie und unserer Zukunft. Wenn Schule nicht funktioniert, leiden alle: Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte und die gesamte Gesellschaft. Deshalb fordern wir:

1. **Schulen sanieren:** Eine saubere und moderne Lernumgebung ist die Basis für Wohlbefinden und damit für Lernen. Deswegen müssen Gebäude in Stand gesetzt werden!
2. **Gesund lernen:** Wir sind immer stärker mental belastet. Daher ist es wichtig, feste Strukturen zu haben, an die wir uns einfach wenden können und durch die wir Leistung und Wohlbefinden verbinden können. Es braucht einen radikalen Ausbau der Schulsozialarbeit und Schulpsychologie. Schule muss zum Wohlfühlort werden!
3. **Bildung für alle:** Unser System gibt nicht allen die gleichen Chancen. Der Verlauf des Lebens ist abhängig von unserer Herkunft. Es braucht echte Chancengleichheit, damit der Abschluss nicht vom Elternhaus abhängt!
4. **Mitbestimmung möglich machen:** Wir verbringen einen großen Teil unseres Alltags in der Schule. Nur fair ist es daher, wenn wir bei Entscheidungen eine wirksame Stimme erhalten. Es braucht echte Möglichkeiten zur Mitgestaltung und ein grundlegend demokratischeres System!
5. **Lehrkräfte entlasten:** Zu oft übernehmen Lehrkräfte administrative Aufgaben wie das Reparieren von Geräten oder das Einrichten von Lernplattformen, obwohl sie die Zeit zum Unterrichten brauchen. Es braucht hier dringend Entlastung durch multiprofessionelle Teams!
6. **Schulen updaten:** Handys, Social Media und KI gehören zu unserem Alltag. Doch Schule schafft es nicht, ausreichend über Chancen und Gefahren aufzuklären. Es braucht deswegen mehr Medienkompetenz!
7. **Demokrat*innen ausbilden:** Wir sehen immer mehr Rechtsextremismus und Politikverdrossenheit. Hier müssen wir gegensteuern, denn es ist wichtig, dass bereits früh ein Verständnis für unsere Demokratie und ihre Strukturen vermittelt wird. Es braucht daher bessere politische Bildung und Lehrkräfte, die Haltung zeigen!
8. **Klima retten:** Klimawandel ist nach wie vor eine der größten Bedrohungen unserer Zeit. Schule zeigt uns jedoch nicht genug Möglichkeiten, hier entgegenzuwirken. Es braucht deswegen Klima und Nachhaltigkeit fest in Lehrplänen und im Lehramtsstudium!

Kontakt | Das Bundessekretariat
generalsekretariat@bsk-bund.de
Bundesschüler*innenkonferenz
Am Festungsgraben 1 – 10117 Berlin
www.bsk-bund.de

BUNDES SCHÜLER*INNEN KONFERENZ

Berlin den 06.11.2026

9. **Inklusion ermöglichen:** Bildung, Unterricht und Schule müssen für alle und gemeinsam möglich sein, ganz egal, ob jemand körperliche oder mentale Beeinträchtigungen hat. Es braucht deshalb Schule ohne Barrieren und überall gesicherte Assistenz, wo sie gebraucht wird!
10. **Geld erklären:** Wir haben immer wieder das Gefühl, aus der Schule ohne Ahnung vom Leben zu gehen. Vor allem, was Geld angeht, sind wir oft schlecht vorbereitet. Es braucht deswegen realitätsnahe Wirtschafts- und Finanzbildung an jeder Schule!

Wir haben genug von leeren Versprechen und halbherzigen Reformen. Wir wollen einen grundlegenden Wandel: eine Schule, die niemanden zurücklässt, die junge Menschen schützt statt überfordert und sie auf die Herausforderungen unserer Zeit vorbereitet. Hierzu nehmen wir alle Ebenen in Verantwortung - von der Schule bis zur Bundespolitik muss es endlich einen Schulterschuss für bessere Bildung geben. Schüler*innen müssen nachhaltig lernen und auf ihre Zukunft vorbereitet sein, denn nur so können sie mündige Bürger*innen werden.

Deshalb rufen wir als Bundesschüler*innenkonferenz
alle Menschen, denen Bildung und Zukunft nicht egal sind, dazu auf,
am 20. November 2026 gemeinsam mit uns auf die Straße zu gehen.

Unsere Zukunft ist keine Verhandlungsmasse. Bildung ist unsere Zukunft. Diese Zukunft sind wir und deshalb verteidigen wir sie – gemeinsam, laut und entschlossen.

Kontakt | Das Bundessekretariat
generalsekretariat@bsk-bund.de
Bundesschüler*innenkonferenz
Am Festungsgraben 1 – 10117 Berlin
www.bsk-bund.de

BUNDES SCHÜLER*INNEN KONFERENZ